

Gerhards, Jürgen & Holger Lengfeld (2012)

**Wir, ein europäisches Volk? Sozialintegration Europas und die Idee der Gleichheit aller europäischen Bürger.**

Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaft (erscheint Ende 2012).

*Abstrakt*

Die Eurokrise ist eine der schwersten Krisen der EU seit ihrer Gründung. Bei ihrer Lösung geht es nicht allein um den Erfolg von wirtschaftspolitischen Maßnahmen, sondern um den Zusammenhalt zwischen den Bürgern aus den verschiedenen Mitgliedsländern.

Jürgen Gerhards und Holger Lengfeld entwickeln ein theoretisch ambitioniertes Konzept einer sozial integrierten europäischen Gesellschaft, das auf der Annahme beruht, dass sich die EU-Bürger unabhängig von ihrer jeweils konkreten nationalen Herkunft als Gleiche anerkennen. Anhand von Daten einer Umfrage aus vier Ländern Europas prüfen sie, in welchem Maße die Europäer diese Idee einer europäisierten Chancengleichheit unterstützen oder ob sie weiterhin in einem nationalstaatlich geschlossenen Gleichheitskonzept anhängen. Die empirischen Befunde der Studie stimmen optimistisch: Die kulturellen Grundlagen für ein sozial integriertes Europa scheinen gegeben zu sein, da sich die Menschen in hohem Maße als Gleiche anerkennen, sich kaum gesellschaftliche Konfliktlinien um die Zubilligung gleicher Rechte für Bürger aus anderen EU-Ländern zeigen und die Bürger sich in der Alltagspraxis auch weitgehend an diesen Werten orientieren.